

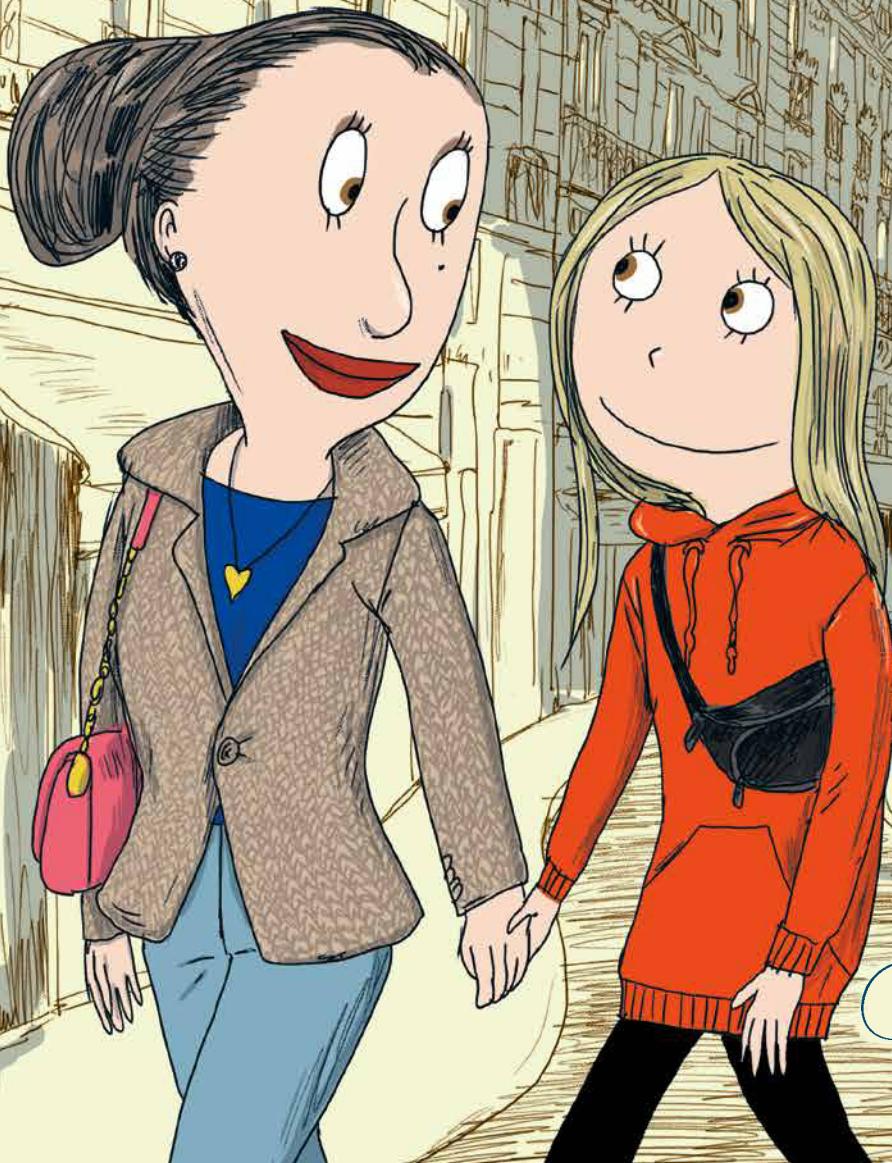
Sabine Lemire · Rasmus Bregnø

Mira

#familie

#paris

#abschied



Klett
Kinderbuch



Übersetzung und Produktion wurden freundlicherweise gefördert durch
The Danish Arts Foundation. Der Verlag bedankt sich.



Sabine Lemire · Rasmus Bregnøi



#familie #paris #abschied

Aus dem Dänischen von Franziska Gehm





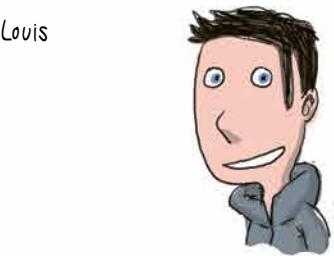
Mira

Das bin ich. Ich bastle für mein Leben gern und mache gerne kreative Sachen, meine Freunde zum Glück auch. Ich wohne mit meiner Mama und ihrem Freund Joakim auf einem Hausboot. Mein Kaninchen Pilou wohnt da natürlich auch. Mit der Liebe kenne ich mich noch nicht so richtig aus, aber das kommt sicher eines Tages.



Mama

ist etwas chaotisch und nervt manchmal ganz schön. Ich glaube, sie hat vergessen, wie es ist, jung zu sein. Wieso vergessen Eltern das eigentlich? Vielleicht tun sie auch nur so, als würden sie nichts verstehen. Das Gute an Mama ist, dass sie ständig neue Ideen hat, das mag ich. Sie ist nämlich auch ziemlich witzig.



Louis

Louis und ich werden immer Freunde sein. Ich weiß, dass er immer für mich da ist. Louis ist fast wie ein Bruder für mich. Louis' Eltern leben auch getrennt, daher versteht er gut, wie es mir geht. Schwere Taschen von einem Elternteil zum anderen zu schleppen, all das kennt er.



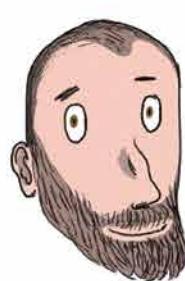
Jonas

ist Livas Cousin. Er ist süß. Vielleicht.



Joakim

ist Mamas Freund. Er ist richtig gut im Werkeln. Unser Boot hat er super hingekriegt. Wenn ich jemanden zum Reden brauche, ist er immer da. Er merkt nämlich, wenn irgendwas nicht stimmt. Meine Mutter ist viel entspannter geworden, seit sie mit Joakim zusammen ist. Sie gucken zusammen Serien und so was.



Papa

heißt Björn und ist Architekt. Ich habe meinen Papa sozusagen erst etwas verspätet bekommen, weil Mama es nicht geschafft hat, mir von ihm und ihm von mir zu erzählen. Aber es ist toll, endlich einen Papa zu haben, auch wenn er manchmal vergisst, dass ich kein kleines Mädchen mehr bin. Meine Eltern sind total verschieden. Ganz schön komisch, sich vorzustellen, dass sie mal zusammen waren.



Karla

Karla und ich sind seit der Vorschule beste Freundinnen. Wir kennen uns richtig gut und können uns alles erzählen. Ich finde, eine gute Freundin ist wie ein lebendes Tagebuch.



Liva

ist meine neue Freundin. Sie wohnt auf dem Nachbarboot. Sie ist die beste Sachensammlerin, die ich kenne. Sie sammelt alles Mögliche. Wir treffen uns oft bei ihr, wenn wir was basteln wollen. Sie hat nämlich alles, was man braucht.



Oma

ist die Allerbeste. Ich glaube, es gibt nichts, was Oma nicht kann. Wenn ich einen Rat brauche, frage ich immer sie. Oma weiß meistens, was mit mir los ist, auch wenn ich noch gar nichts gesagt habe. Sie meint, sie hat dafür ein Gespür.



Pilou

ist mein Kaninchen. Sie ist das süßeste Kaninchen der Welt. Ich glaube, sie hätte gerne Junge, denn sie baut in ihrem Stall ein kleines Nest. Aber sie hat ja keinen Schatz, also wird das mit den Kaninchenbabys wohl erst mal nichts.



Brudi

Ja, genau so heißt mein Bruder. Es ist super, einen kleinen Bruder zu haben. Er glaubt, ich kann alles, und will ständig, dass ich ihm beim Computerspielen und solchen Sachen helfe. Meistens ist das okay, aber wenn ich meinen Papa mal für mich allein haben will, kann das ganz schön nerven.



Sanne

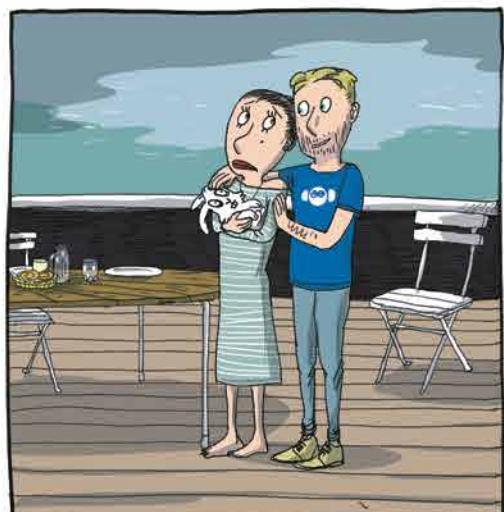
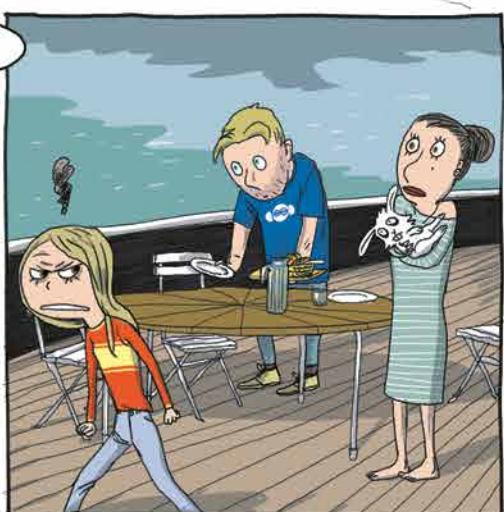
ist mit meinem Papa verheiratet. Sie haben zusammen einen Sohn. Also meinen kleinen Bruder. Sanne ist Krankenschwester. Wenn sie frei hat, geht sie joggen oder macht Yoga. Ich kenne sonst niemanden, der so sehr auf seine Gesundheit achtet wie sie.



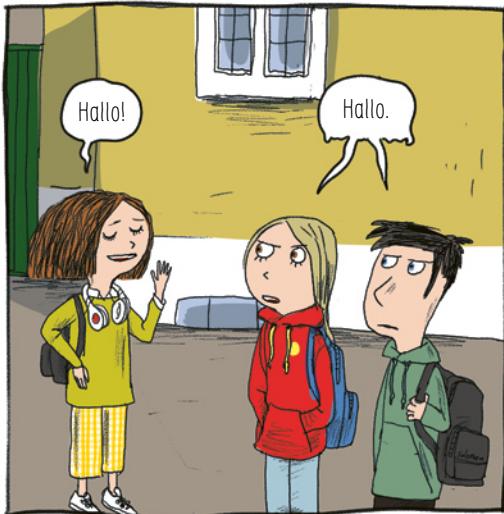
Wo steckst du? Pilouuu?

Pilouuu!



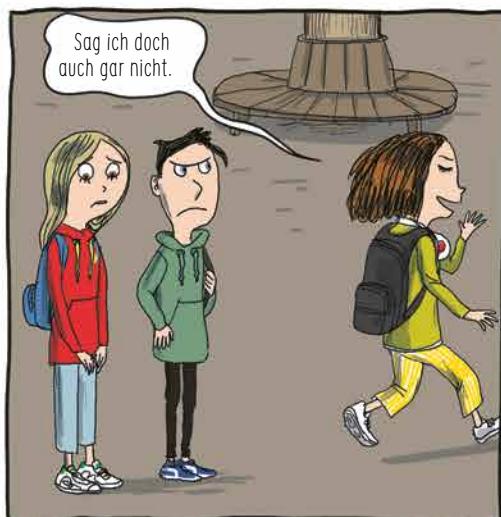


Der erste Tag nach den Sommerferien ☺



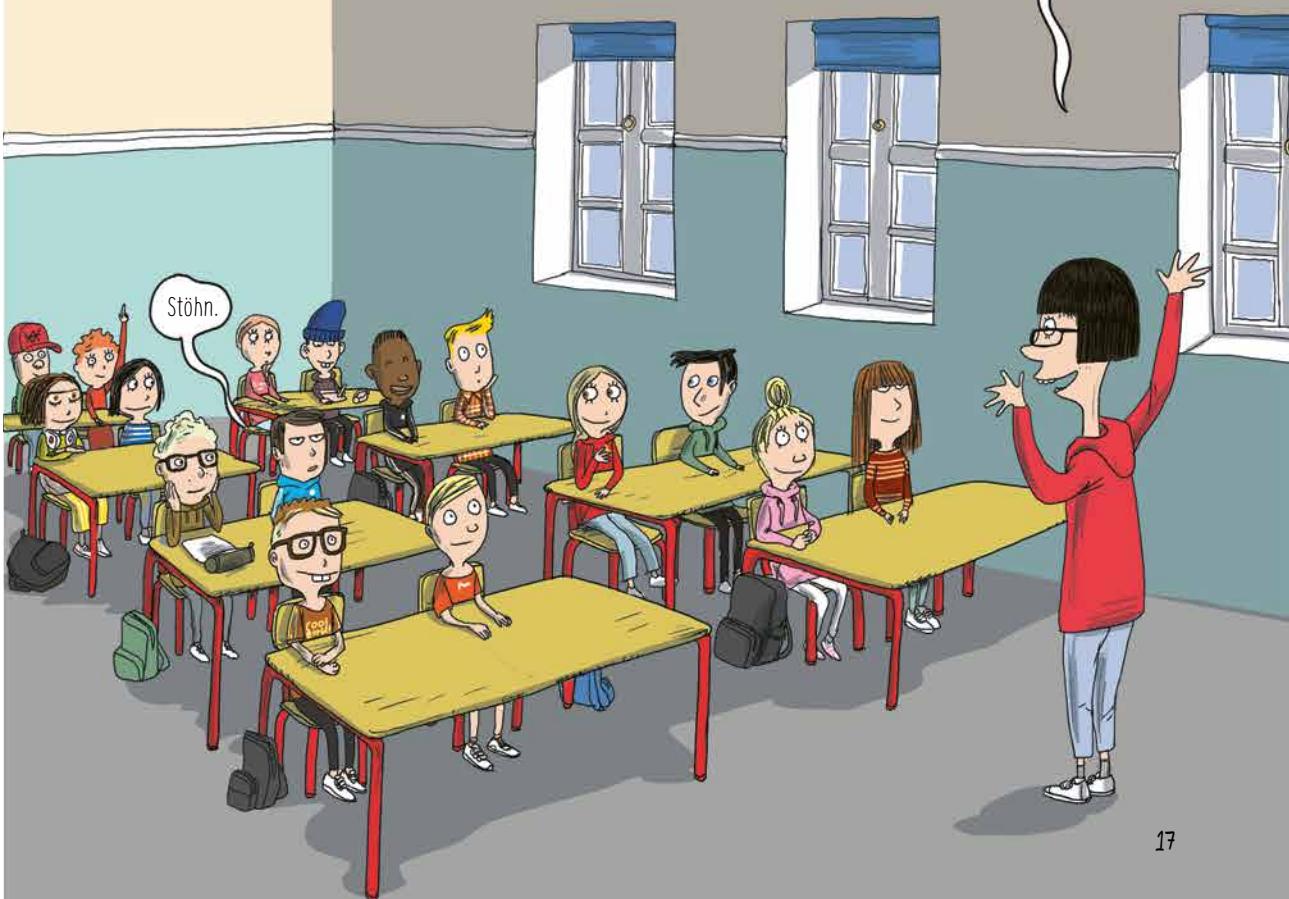


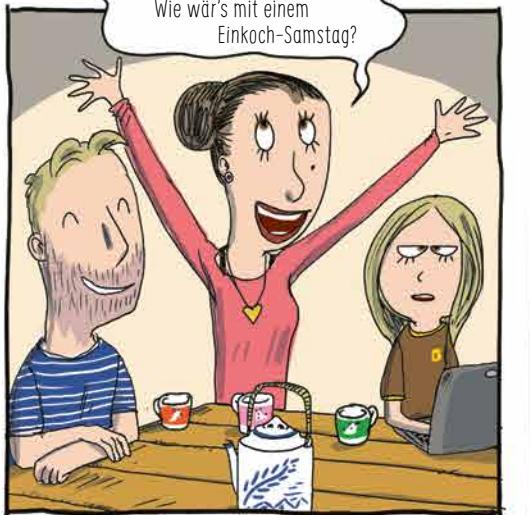
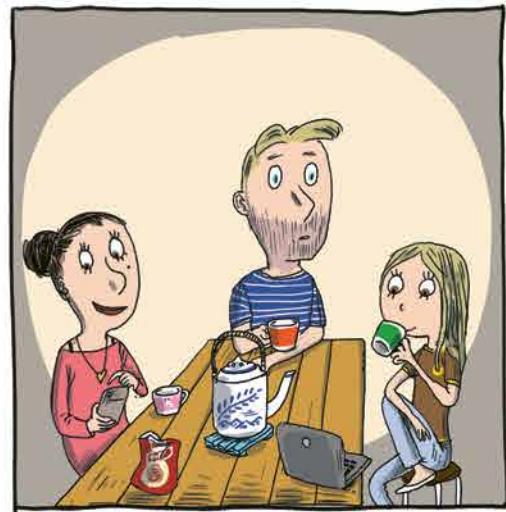
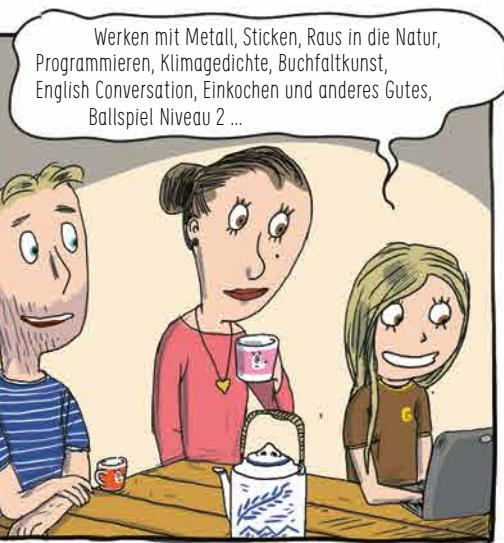
Jaa, kann schon sein.

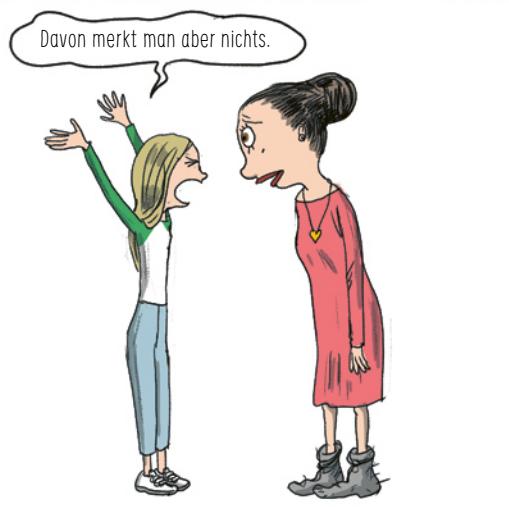


Ich hoffe, ihr hattet alle schöne Ferien. Also ich auf jeden Fall, aber ich freue mich auch schon sehr darauf, die Ärmel hochzukrempeln und loszulegen, denn wir haben dieses Jahr eine Menge vor.

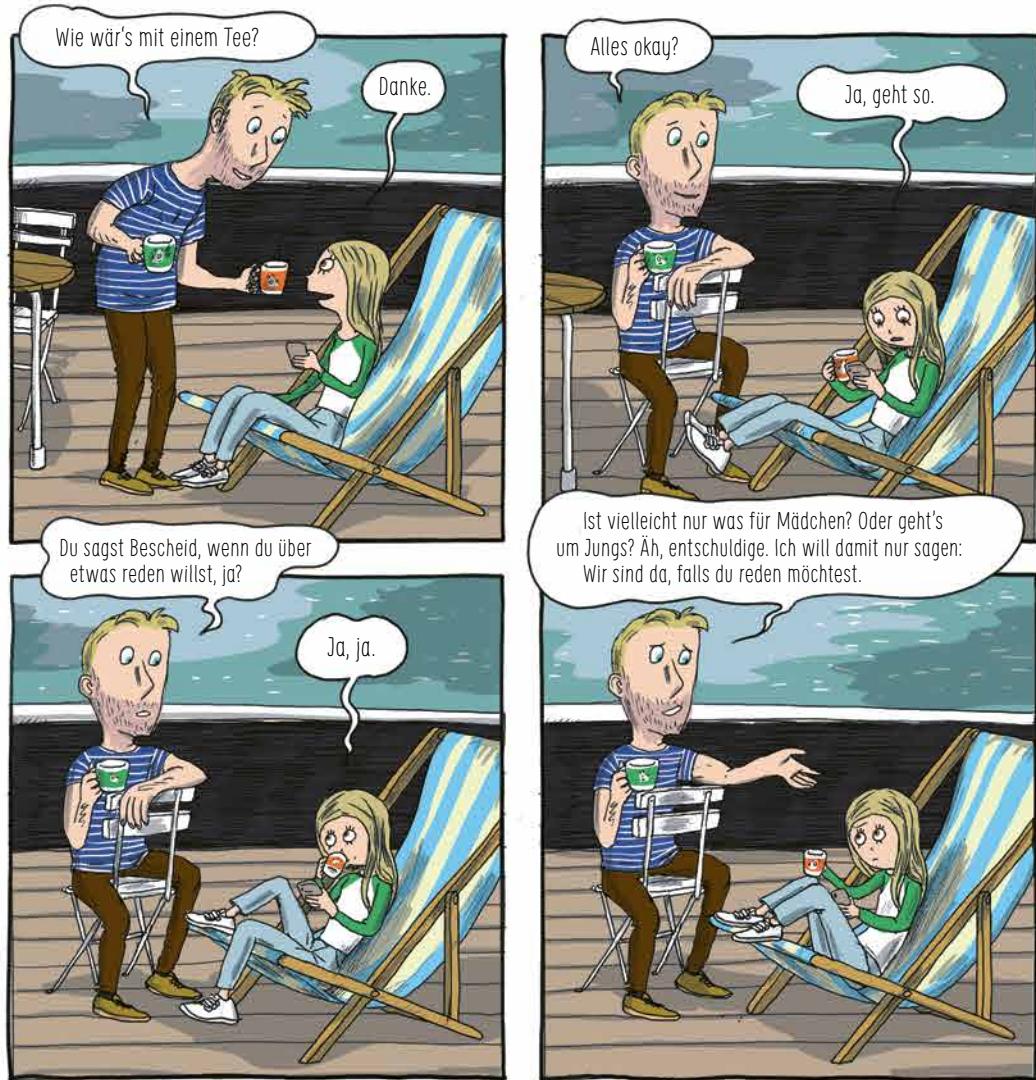
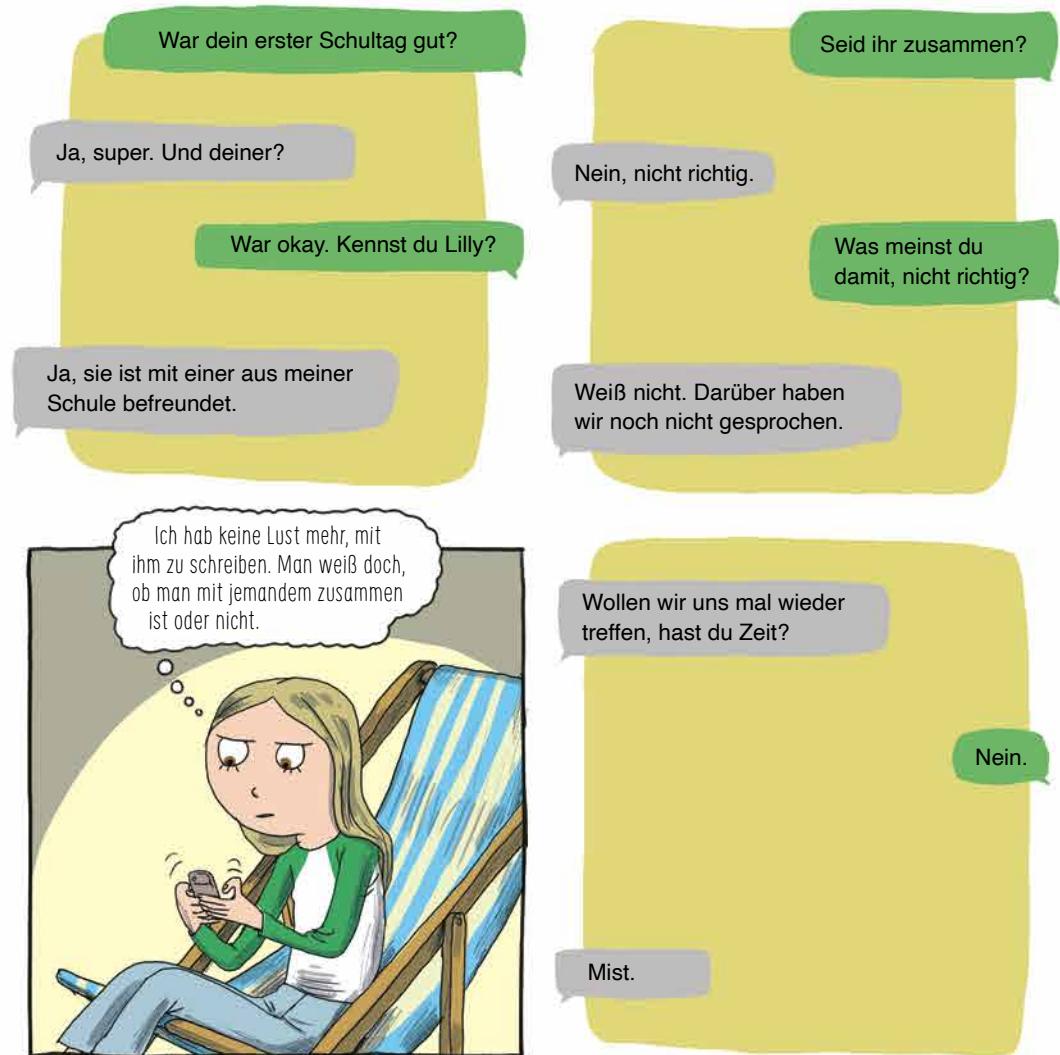
Heute lassen wir es noch ruhig angehen. Ihr bekommt den Stundenplan und eure Bücher, und zum Schluss machen wir noch eine Runde, in der jeder von seinen Ferien erzählt. Denkt dran, dass ihr morgen den Zettel mit den Wahlfachwünschen abgeben müsst. Am besten, ihr hört dabei einfach auf euer Bauchgefühl. Es ist dumm, ein Fach nur deshalb zu wählen, weil die Freundin oder der Freund es gewählt hat. Ich persönlich glaube ja, dass das von mir frisch ins Leben gerufene Fach Klima-Gedichte-Verfassen ganz toll wird. Wir werden draußen in der Natur Gedichte schreiben und mit verschiedenen Umweltorganisationen sprechen. Das wird fantastisch! Nun ja, es soll hier nicht nur um mein Fach gehen, es gibt natürlich noch viele andere gute Angebote.



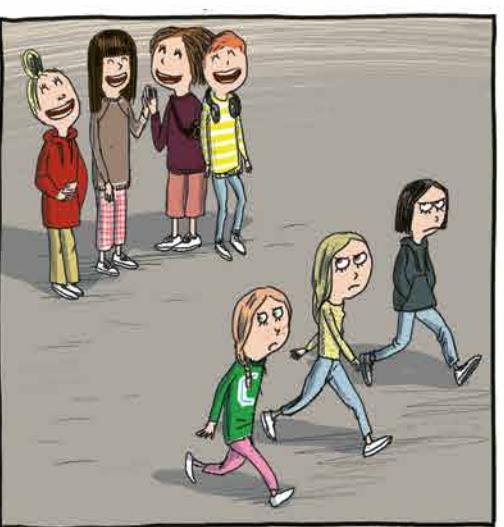
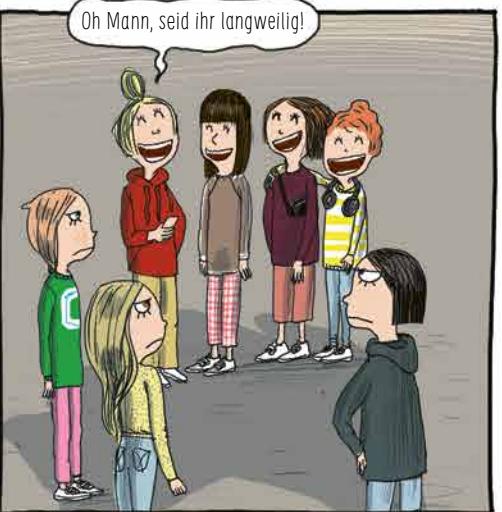
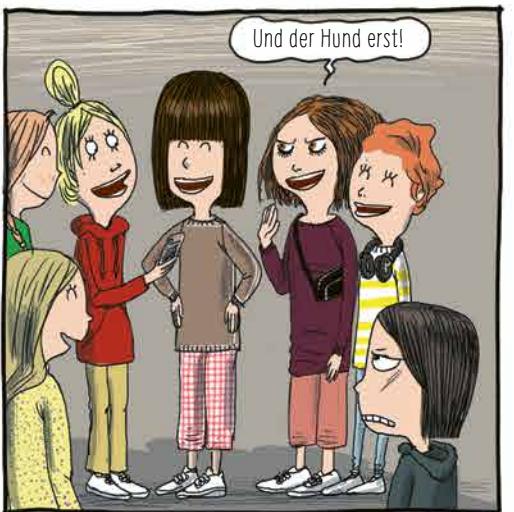
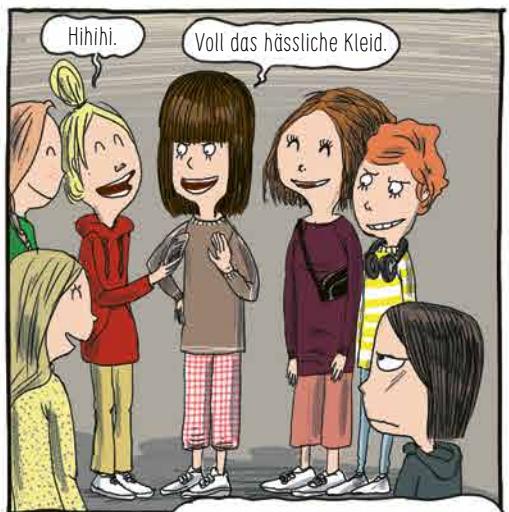
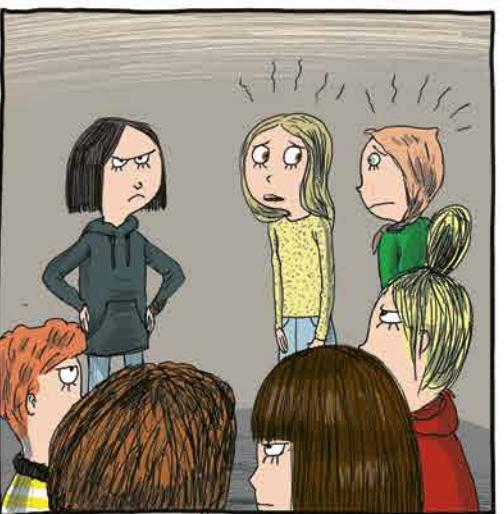








Lästern



Zeit für mich



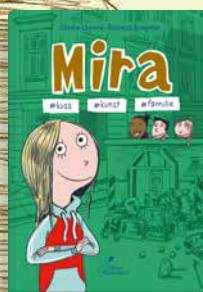
Mira

In letzter Zeit findet Mira ihre Mama einfach nur noch nervig. Ein Glück, dass sie ihre Freunde hat – und Oma, mit der sie immer über alles reden kann. Oma hat außerdem eine besondere Idee:

Sie will mit Mira auf Reisen gehen!

Aber dann kommt alles ganz anders, und Mira muss plötzlich mit einer völlig neuen Situation klarkommen und mit Gefühlen, die sie bisher nicht kannte.

Eine Parisreise
zwischen Lachen und
Weinen – viel Stoff für
Miras Tagebuch



www.klett-kinderbuch.de

ISBN 978-3-95470-247-3
9 783954 702473
€ 15,00 [D] € 15,50 [A]